

Presse-Information

7. September 2026

**BMW Young Artist Jazz Award 2026.**

Ida Koch, Edi May und Fernanda von Sachsen ausgezeichnet.

**München.** Zum elften Mal vergeben die BMW Group und die Landeshauptstadt München gemeinsam den BMW Young Artist Jazz Award. Der mit jeweils 5.000 Euro dotierte Preis würdigt herausragende junge Künstlerinnen und Künstler der Münchner Jazzszene und unterstreicht das gemeinsame Engagement für die nachhaltige Förderung des musikalischen Nachwuchses. Die diesjährigen Auszeichnungen gehen an Ida Koch, Edi May und Fernanda von Sachsen. Zusätzlich zum Preisgeld erhalten die Preisträgerinnen und der Preisträger die Möglichkeit, sich bei Konzerten im renommierten Jazzclub Unterfahrt einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Auszeichnung wird seit 2016 vergeben und hat sich als feste Größe in der Förderung junger Jazztalente etabliert.

Die Auswahl der Preisträger trifft jährlich die renommierte BMW Jazz Jury, bestehend aus **Oliver Hochkeppel** (Musik- und Kulturjournalist, Süddeutsche Zeitung), **Heike Lies** (Leiterin Bereich Musik im Kulturreferat der Landeshauptstadt München), **Christiane Böhnke-Geisse** (Leitung schwere reiter Musik), **Roland Spiegel** (Musikredakteur, Bayerischer Rundfunk – BR Klassik) und **Andreas Kolb** (Chefredakteur, JazzZeitung.de und nmz – neue musikzeitung).

„Jazz gehört zu den großen kulturellen Stärken Münchens. Was unsere Szene auszeichnet, ist ihre Offenheit für neue Ideen und ihre Fähigkeit, immer wieder außergewöhnliche Persönlichkeiten hervorzubringen. Ida Koch, Edi May und Fernanda von Sachsen stehen beispielhaft für diese Dynamik. Der BMW Young Artist Jazz Award macht sichtbar, wie viel künstlerisches Potenzial in unserer Stadt wächst und welche Bedeutung die Förderung junger Talente für die Zukunft des Jazz hat. Deshalb sind wir BMW für dieses nachhaltige Engagement besonders dankbar“, sagt **Marek Wiechers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München.**

„Die Zukunft des Jazz entsteht nicht morgen, sondern auf den Bühnen von heute. Ida Koch, Edi May und Fernanda von Sachsen zeigen eindrucksvoll, wie innovativ, vielfältig und relevant die junge Generation von Jazzmusikerinnen und Jazzmusikern ist. Es ist uns eine Freude, diese Talente auf ihrem Weg zu begleiten. Mein Dank gilt der Landeshauptstadt München und der BMW Jazz Jury, die gemeinsam dazu beitragen, jungen künstlerischen Stimmen Sichtbarkeit zu verleihen“, sagt **Céline Cettier, Pressesprecherin BMW Group Kulturengagement.**

**Ida Koch**

Die Bassistin Ida Koch überzeugt durch musikalische Vielseitigkeit, klangliche Sensibilität und einen ausgeprägten Gestaltungswillen. In verschiedenen Formationen – vom experimentellen Theaterprojekt bis hin zur lebendigen Gypsy-Swing-Szene – hat sie sich als eigenständige künstlerische Persönlichkeit etabliert. Ihr Zusammenspiel mit Musikerinnen und Musikern unterschiedlicher Stilrichtungen zeugt von großer Offenheit und einem feinen Gespür für musikalische Kommunikation, was sie aktuell besonders als festes Mitglied in den Formationen von Elias Prinz (BMW Young Artist Jazz Award Preisträger 2025) unter Beweis stellt. Die Auszeichnung mit dem BMW Young Artist Jazz Award ist die folgerichtige Würdigung ihres großen Talents und ihrer leidenschaftlichen Hingabe.

**Edi May**

Mit seinem unverwechselbaren Tenorsaxofon-Sound und einer klaren musikalischen Handschrift zählt Edi May zu den spannendsten jungen Stimmen des zeitgenössischen Jazz. Seine Musik verbindet kompositorische Raffinesse mit großer improvisatorischer Offenheit – eine Vielseitigkeit, die der deutsch-englische Musiker nach seinem Studium am Royal Birmingham Conservatoire bei einem Doppel-Master in München perfektionierte. Mit seinem Chordless Quartett präsentiert er eine moderne Klangsprache, die Raum für intensive Interaktion und kreative Freiheit schafft. Auszeichnungen wie der Musikpreis des Gasteig Kulturkreises und der Kurt Maas Jazz Award unterstreichen sein außergewöhnliches Talent, das der BMW Young Artist Jazz Award nun auf diesem spannenden Weg würdigt.

**Fernanda von Sachsen**

Fernanda von Sachsen bereichert die junge Jazzszene mit einer ausdrucksstarken Stimme und einer ebenso individuellen wie berührenden Interpretationskunst. Ihre künstlerische Arbeit verbindet musikalische Präzision mit erzählerischer Tiefe und einer starken Bühnenpräsenz, die auch von ihrer schauspielerischen Vorbildung geprägt ist. Sie zählt zu jener neuen Generation von Jazzsängerinnen, die Tradition und persönliche Ausdruckskraft auf überzeugende Weise zusammenführen. Auszeichnungen wie der Bayerische Kunstförderpreis und der Kurt Maas Jazz Award belegen ihr großes Talent. Ob im eigenen Quartett oder in Duo-Projekten – der BMW Young Artist Jazz Award soll nun dazu beitragen, dass ihre musikalischen Botschaften noch besser gehört werden.

**Unternehmenskommunikation****Presse-Information**

Datum 7. September 2026

Thema BMW Young Artist Jazz Award 2026. Ida Koch, Edi May und Fernanda von Sachsen ausgezeichnet.

Seite 3

**Preisträgerkonzerte****Edi May Chordless Quartett**

1. Oktober 2026, Jazzclub Unterfahrt, München

Edi May (sax) • Dave Sear (tb) • Josh Vadiveloo (b) • Nathan Carruthers (dr)

**Ida Koch**

6. Oktober 2026, Jazzclub Unterfahrt, München

Ida Koch (b) • Elias Prinz (git) • Rémi Oswald (git) • Theo Kollross (p)

**Fernanda von Sachsen**

8. Oktober 2026, Jazzclub Unterfahrt, München

Fernanda von Sachsen (voc) • Pablo Struff (p) • Sebastian Claas (b) • Jonas Sorgenfrei (dr)

Weitere Informationen und Tickets zu den Konzerten sind über [www.unterfahrt.de](http://www.unterfahrt.de) erhältlich.

Das kulturelle Engagement der BMW Group mit exklusiven Updates und tieferen Einblicken in die globalen Initiativen kann auf Instagram unter [@BMWGroupCulture](https://www.instagram.com/BMWGroupCulture) verfolgt werden.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

**BMW Group Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Céline Cettier

BMW Group Konzernkommunikation und Politik

Pressesprecherin BMW Group Kulturengagement

Telefon: +49 89 382 38201

E-Mail: [Celine.Cettier@bmwgroup.com](mailto:Celine.Cettier@bmwgroup.com)Internet: [www.press.bmwgroup.com](http://www.press.bmwgroup.com)E-Mail: [presse@bmw.de](mailto:presse@bmw.de)

**Unternehmenskommunikation****Presse-Information**

Datum 7. September 2026

Thema BMW Young Artist Jazz Award 2026. Ida Koch, Edi May und Fernanda von Sachsen ausgezeichnet.

Seite 4

**Jurybegründungen zur Verleihung des BMW Young Artist Jazz Award 2026 in voller Länge:****Ida Koch**

Auch die Kontrabassistin Ida Valentina Koch setzt mit ihrer Karriere eine Familientradition fort. Ihr Vater ist Claus Koch, einer der profiliertesten Modern-Jazz-Saxofonisten der süddeutschen Szene, ihre Mutter die Sängerin und Trompeterin Annette Neuffer, die vor allem als Frontfrau der Al Porcino Bigband bekannt wurde. Für eine musikalische Grundausbildung war also gesorgt, zu ihrem Instrument, dem Kontrabass, fand Ida Koch allerdings erst mit 15. Unterstützt durch klassischen Unterricht bei Günter Holzhausen verschaffte sie sich in kürzester Zeit eine herausragende Technik. 2019 nahm sie dann ihr Jazz-Studium an der Hochschule für Musik und Theater München bei Martin Zenker auf. Im Munich City Seven-Ensemble ihres Vaters, einem den legendären Aufnahmen von Count Basie mit seinen Kansas City Seven gewidmeten Projekt, und im Quintett ihrer Mutter sowie als Mitglied des Landesjugendjazzorchesters Bayern sorgte sie zuerst für Aufsehen. Auch bei Theaterprojekten wie „Heaven“ oder Jasmine Ellis „Toni is lonely“ wirkte sie als Musikerin wie als Darstellerin mit. Sie leitet mittlerweile auch ihre eigenen Bands, das Trio Mysterieuse, das Trio Maralie und ein Oktett, in dem sie sich vor allem mit Charles Mingus beschäftigt. Vor allem aber gehört sie inzwischen fest zur stark aufgeblühten Gypsy-Swing-Szene. Sie spielt in hiesigen Formationen wie dem Swingtette de bavière oder dem Hotclub de M Belleville, doch ihre aktuell sichtbarste und erfolgreichste Tätigkeit dürfte hier die feste Mitgliedschaft im Trio und den größeren Besetzungen des aufstrebenden jungen Gitarristen (und früherem BMW Young Artist Jazz Award-Preisträgers) Elias Prinz sein. So ist auch ihre Auszeichnung mit dem BMW Young Artist Jazz Award die folgerichtige Würdigung eines großen Talents wie der leidenschaftlichen Hingabe an die Musik.

**Edi May**

Dass der deutsch-englische Saxofonist, Klarinettist und Komponist Edi May über britischen Humor verfügt, zeigen schon die Namen seiner Münchner Bands, mit denen er erfolgreich unterwegs ist. Etwa Three and a Half mit dem kolumbianischen Gitarristen Óscar Mosquera und dem amerikanischen Schlagzeuger Nathan Carruthers, der darauf anspielt, dass man „aus dreieinhalb Ländern kommt und dreieinhalb Instrumente und Genres“ bespielt, bei dem man aber auch an eine Comedy-Serie mit ähnlichem Titel denken darf. In Deutschland aufgewachsen, zog Mays Familie nach England, als er acht war. Seine exzellente Technik hat er dementsprechend am Royal Birmingham Conservatoire erworben. Zum Masterstudium kam er vor fünf Jahren zurück nach München. Zu einem doppelten sogar: Erst studierte er Jazz-Saxofon bei Florian Trübsbach, dann Komposition bei Gregor Hübner. Gleichzeitig verschaffte er sich als Sideman wie mit den eigenen Ensembles Gehör. Sein schon jetzt unverwechselbarer Ton und sein variantenreiches Spiel brachten ihm zuletzt den Gewinn des Musikpreises des Kulturkreises Gasteig und den zweiten Platz beim Kurt Maas Jazz Award ein (einmal vor und einmal hinter Fernanda von Sachsen). Seinen Ruf als Ausnahmetalent festigt er Zug um Zug. Herausragend und prägend kann man ihn jetzt zum Beispiel auf dem gerade erschienenen neuen Album von Simon Harscheidts Nähmaschinenquartett hören. Der BMW Young Artist Jazz Award soll diese spannende Entwicklung würdigen.

**Fernanda von Sachsen**

Auch Umwege können zum Ziel führen. Als Tochter einer Opernsängerin wuchs Fernanda von Sachsen mit Musik auf, begann mit fünf Jahren Klavier zu spielen und im Chor zu singen. Und doch machte sie nach dem Abitur erst einmal etwas ganz Anderes: Sie studierte Ethnologie und nahm Schauspielunterricht, war im Jugendclub der Kammerspiele und durfte als Regieassistentin hospitieren. Doch die Musik fehlte ihr, und die Corona-Zeit bestärkte sie in ihrer Rückkehr - wobei nun der Gesang Vorrang vor dem Klavier und der Jazz den Vorzug vor der Klassik bekam. 2020 wurde sie am Jazz Institut

**Unternehmenskommunikation****Presse-Information**

Datum 7. September 2026

Thema BMW Young Artist Jazz Award 2026. Ida Koch, Edi May und Fernanda von Sachsen ausgezeichnet.

Seite 5

der Münchner Musikhochschule angenommen und dann ging es Schlag auf Schlag. Schon im Jahr darauf kam sie ins Landesjugendjazzorchester Bayern und gewann ein Stipendium für das New York Voices Vocal Camp. 2024 wurde sie Stipendiatin der Yehudi Menuhin Live Music Now Stiftung, 2025 erhielt sie den Bayerischen Kunstförderpreis und gewann den Kurt Maas Jazz Award sowie den Kompositions- und Solistenpreis beim Jungen Münchner Jazzpreis. Womit honoriert wurde, dass sich in ihrem Gesang klassische Präzision, souveräne Phrasierung, die Freiheit der Improvisation und die durch ihre schauspielerische Vorbildung befeuerte Ausdruckskraft immer besser zusammenfügen. Stets will Fernanda von Sachsen damit eine Geschichte erzählen, eine „Message“ transportieren – wie etwa bei ihrem gemeinsam mit der früheren BMW Young Artist Jazz Award-Preisträgerin Marina Schlagintweit gestalteten Werner-Richard-Heymann-Projekt „Das gibt's nur einmal“, mit ihrem Duo mit Pablos Struff oder mit ihrem eigenen Quartett. Der BMW Young Artist Jazz Award soll dazu beitragen, dass ihre musikalischen Botschaften noch besser gehört werden.

**Chronik des BMW Young Artist Jazz Award****2016:** Josef Reßle**2017:** Roman Sladek**2018:** Martin Brugger**2019:** Hannah Weiss**2020:** Philipp Schiepek**2021:** Julia Hornung, Sam Hylton, Alma Naidu**2022:** Shuteen Erdenebaatar, Nils Kugelman, Moritz Stahl**2023:** Valentin Renner, Karoline Weidt, Luca Zambito**2024:** Susi Lotter, Moritz Renner, Marina Schlagintweit**2025:** Marie Kuhar, Valentina Oefe, Elias Prinz**2026:** Edi May, Ida Koch, Fernanda von Sachsen**BMW Group Kulturengagement**

State Opera for all Gerhard Richter **CORPORATE CITIZENSHIP** Kochi-Muziris Biennale  
BMW Art Cars Olafur Eliasson Art Basel Max Hooper Schneider Städel Invites Frank Stella  
BMW Art Club **INTERCULTURAL DIALOGUE** Art D'Égypte Cao Fei Esther Mahlangu  
Zaha Hadid Les Rencontres d'Arles Jeff Koons India Art Fair **LONGEVITY** Julie Mehretu  
**PARTNERSHIP** BMW Open Work by Frieze Andy Warhol Lu Yang Preis der Nationalgalerie  
Samson Young Bavarian State Opera **CREATIVE FREEDOM** BMW Young Artist Jazz Award  
Ken Done **INTERACTION** Premio de Pintura Gallery Weekend Berlin Art Market Budapest  
Paris Photo Leelee Chan Art Dubai **SUSTAINABILITY** BMW Photo Award Leipzig  
Teatro alla Scala BMW Classics Jenny Holzer BMW Art Guide by Independent Collectors

Driven by Culture. Kultur ist reich an Erkenntnis, ein Hort der Schönheit und der Tiefe, der Sinnstiftung und der Anteilnahme. Ein inspirierender Zufluchtsort. Im besten Fall ergreifend, bisweilen verstörend. Als Corporate Citizen nimmt die BMW Group soziale Verantwortung wahr und engagiert sich seit mehr als 50 Jahren in Hunderten von kulturellen Initiativen weltweit, sowohl in der zeitgenössischen Kunst, in den Bereichen Musik und Film als auch im Design. Kreativer Freiheit setzen wir keine Grenzen – diese Haltung ist unser Auftrag. Sie ist Garant für bahnbrechende Kunstwerke genauso wie für wichtige Innovationen in einem erfolgreichen Wirtschaftsunternehmen.

**Unternehmenskommunikation****Presse-Information**

Datum 7. September 2026

Thema BMW Young Artist Jazz Award 2026. Ida Koch, Edi May und Fernanda von Sachsen ausgezeichnet.

Seite 6

Weitere Informationen: [www.bmwgroup.com/kultur](http://www.bmwgroup.com/kultur) und [www.bmwgroup.com/kultur/ueberblick](http://www.bmwgroup.com/kultur/ueberblick)Instagram: [@BMWGroupCulture](https://www.instagram.com/BMWGroupCulture)YouTube: <https://www.youtube.com/@bmwgroupculture>

#BMWGroupCulture

**Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanzdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2025 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 2,46 Mio. Automobilen und über 202.500 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2025 belief sich auf 10,2 Mrd. €, der Umsatz auf 133,5 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte das Unternehmen weltweit 154.540 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie der BMW Group, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)LinkedIn: <http://www.linkedin.com/company/bmw-group/>YouTube: <https://www.youtube.com/@bmwgroupculture>Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>Facebook: <https://www.facebook.com/bmwgroup>